

## II.

Zur Überlieferung wird – so auch bei Perels – meist auf die älteren Drucke verwiesen, jedoch sind beide Briefe – wenngleich erst ab dem 12. Jahrhundert – handschriftlich erhalten, allerdings nur in der Bretagne; eine Tours zuzuordnende Überlieferung findet sich heute nur noch in einer neuzeitlichen Abschrift des Hadriansbriefes<sup>22</sup>. Sowohl der „Cartulaire de Redon“ aus dem 12. Jahrhundert<sup>23</sup> sowie der Anfang des 14. Jahrhunderts geschriebene „Cartulaire de Saint-Melaine à Rennes“ enthalten beide Schreiben, die dort zusätzlich in einen historischen Zusammenhang eingebettet werden. Beide Handschriften übermitteln die im Anhang mit Fassung A bezeichneten Versionen, in denen nichts von einer Palliumsbitte oder -gewährung für den Dolenser Bischof und ebenso wenig von einer Zinszahlung als Anerkennung für die gewährten Ehren die Rede ist. Die Fassung B ist in beiden Fällen nur durch frühe Drucke repräsentiert<sup>24</sup>.

Welche inhaltliche Substanz bieten die beiden Schreiben? Salomo (III.) von der Bretagne – hier als *dux* betitelt – berichtet in seinem Brief an Papst Hadrian (II.) über eine geplante, jedoch wegen heidnischer Bedrohungen unmöglich gewordene Pilgerreise zu den Aposteln Peter und Paul nach Rom, er übersendet genau spezifizierte Geschenke, darunter dreihundert Schillinge, die auf großen Reichtum schließen lassen. Salomo erbittet außerdem durch den Brief und seine Boten, den Bischof Jeremias und den Erzdiakon Felix, Reliquien für ein neu erbautes Kloster (Plélan).

Wie bei der entsprechenden Antwort gibt es eine zweite – meist weniger beachtete – Fassung des Briefes. Sie ist nur durch eine schlecht

---

22) Siehe die Einzelheiten *ibid.* Zur Überlieferung der zwei Fassungen des Papstbriefes vgl. bereits die Vorbemerkung zu Epp. Karolini aevi IV, hg. von PERELS (wie Anm. 20) S. 764f. Nr. 44 sowie zum Ms. franç. 22322 der Pariser Bibliothèque Nationale de France: Johannes RAMACKERS: Papsturkunden in Frankreich, NF 5: Touraine, Anjou, Maine und Bretagne (Abh. Göttingen, Dritte Folge 35, 1956) S. 48f. (dort nur der Brief Hadrians II.)

23) Druck: *Cartulaire de l'abbaye de Redon en Bretagne*, hg. von Aurélien de COURSON (1863); Facsimile mit Einleitung und Teiltranskriptionen: *Cartulaire de l'abbaye Saint-Sauveur de Redon*, Rennes (Association des Amis des Archives historiques du diocèse de Rennes Dol et Saint-Malo 1, 1998, 2 2004). Mikrofiche im Départementsarchiv, Hs. ohne Signatur beim Erzbischof von Rennes. Vgl. bereits Hubert GUILLIOT, *Les cartulaires de Redon, Mémoires de la Société d'Histoire et d'Archéologie de Bretagne* 63 (1986) S. 27–48, bes. S. 28–36.

24) Siehe die Einzelheiten im Anhang, unten S. 506 und 510.